

MITTEILUNGEN

DER REDAKTION

Als Einleitung des achten Jahrgangs der „Gewerkschaftlichen Monatshefte“ haben wir ein Kapitel aus dem wichtigen Buch von *Dr. Wilhelm Wolfgang Schütz* „Wir wollen überleben — Außenpolitik im Atomzeitalter“ gewählt. Hier wird das politisch heute Notwendige mit fast beschwörender Eindringlichkeit dargelegt. Gerade für die Lösung der Kardinalfrage unseres Volkes, der Wiedervereinigung in Frieden und Freiheit, bedarf es eines Um- und Neudenkens in der Politik. Im Zusammenhang mit dem Auftrag des Hamburger Kongresses des DGB an den Bundesvorstand, in den nächsten Monaten ein Programm für die Wiedervereinigung zu erarbeiten, verdienen die Betrachtungen von Schütz besondere Aufmerksamkeit. Das Buch ist in der Deutschen Verlagsanstalt Stuttgart erschienen.

Dr. Dr. Franz Klüber ist wissenschaftlicher Assistent am Institut für Christliche Sozialwissenschaften der Universität Münster und Chefredakteur der Zeitschrift „Ordo Socialis“.

Dr. Ulrich Beer studierte an den Universitäten Erlangen und Bonn Psychologie, Philosophie, Soziologie und Zoologie. Er war längere Zeit Mitarbeiter Prof. Prellers (MdB) in Bonn und ist heute Leiter eines Studentenheims des Jugendsozialwerks auf dem Einsiedel bei Tübingen.

Prof. Dr. Hugh Clegg lehrt am Nuffield College der Universität Oxford. Er hat zahlreiche Bücher über Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen veröffentlicht und ist einer der bekanntesten englischen Experten auf diesem Gebiet. Beachtung haben vor allem seine Arbeiten über die Gestaltung dieser Beziehungen in nationalisierten Industrien gefunden.

Hans W. Muzzle greift in seinem Diskussionsbeitrag über eine grundlegende Formel für eine neue Konzeption der Betriebsverfassung ein heißes Eisen an. Er studierte Soziologie, Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre in Köln und Berlin und beschäftigt sich zur Zeit mit Fragen der Betriebssoziologie.